

Franckesche Stiftungen zu Halle

Liebreiche Buß/ Oder Richtige Lehr-Arth Zu beichten und zu communicieren, vor die ihres Heyls achtsame Seelen

François <de Sales>
Amberg, 1731

VD18 12099813

Ein andere Erweisung vollkommener Reu nach eben diser Betrachtung eingericht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Daniel Galle, G

Ein andere Erweisung vollkom= mener Reu nach eben difer Betrachtung eingericht.

Mein GOtt! wie werde ich zu Schanden gemacht, in Erwo. gung, daßich so offt mit schlechter Ehrerbietiafeit vor dir gewesen, und die geschehene Bersprechungen dich nim mermehr zu belendigen so offt fehl geschlagen. O mein GOtt! wann ich einem Menschen auff Erden etwas so offt versprochen hatte, und er mich in Brechung der Treue ergriffen hatte, mit was für groffer Schamhafftigfeit murde ich überschüttet werden? Und vor dir O HErr! achte ich dises nicht im geringsten: dann ich belendige dich täglich ins Angesicht. Ach wie aut bist du! mich so lang erduldend: OGOTT meines Herhens! weil du gegen mir, als einen in seinen gröften Gunden erharten Menschen, ein so groffe Gedult gebrauchet, versage mir dein Barm: herzigkeit nicht, indem es mich nun reuet / sie begangen zu haben.

Le:

alle

n,

dir

offt

fan

Uer

cht

3as

eis?

ehs

inß

nich

ten

gen

eile

Bes

dei.

nir.

en,

bin

bes

ige:

Sim